

proWIN Stiftung

Der Charakter einer sozialen Gesellschaft zeichnet sich durch den Einsatz für Schwächere aus, insbesondere für diejenigen, die ein schweres Schicksal zu meistern haben. Die Kleinsten, die von guter Versorgung und Pflege abhängig sind, sind häufig am stärksten von suboptimalen Lebensbedingungen betroffen. Denn sie sind von guter Versorgung und Pflege abhängig. Viele Kinder und Jugendliche rund um den Globus erleben eine andere Realität. Ihr Alltag ist von Not geprägt. Die Gründe können vielfältig sein: Krankheit, Behinderung, Armut, Tod der Bezugsperson(en), Naturkatastrophen oder Krieg.

2010 gegründet, hat es sich die proWIN Stiftung zur Aufgabe gemacht, die Lebensbedingungen betroffener Kinder und Jugendliche zu verbessern. Bessere Lebensbedingungen führen auch zu einer Chance auf eine positive Zukunft.

Die bereitgestellten Mittel fließen in soziale Kinder- und Jugendprojekte im In- und im Ausland. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Einzelschicksale gefördert werden.

Gabi Winter, Schirmherrin der proWIN Stiftung, fasst die Motivation für das Engagement so zusammen: „Jedes notleidende Kind auf der Welt ist genau eins zu viel.“